



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 6 6 - 0 1 0 7
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) V/66

Zusätzlicher Personalbedarf für die Abteilung 6603 - Bau und Erhaltung

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf: Stand Dezember 2018

abs.: -2.326.741,23 €
 in %: 6,5

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2020	2x Sachkosten Büroarbeitsplatz 7-12/2020	9.700	9.700		1300037	606350	Büroausstattung GWG
	x	2020	PK 1 VZÄ E13 7-12/2020	44.018	44.018		1300037	630098	Personalaufwendung D-Plan
	x	2020	PK 1 VZÄ E12 7-12/2020	43.702	43.702		1300037	630098	Personalaufwendung D-Plan
	x	ab 2021	2x Sachkosten Büroarbeitsplatz	19.400	19.400		1300037	606350	Büroausstattung GWG
	x	ab 2021	PK 1 VZÄ E13	89.797	89.797		1300037	630098	Personalaufwendung D-Plan
	x	ab 2021	PK 1 VZÄ E12	89.152	89.152		1300037	630098	Personalaufwendung D-Plan
Summe einmalige Kosten:				295.769	295.769				

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zusätzlicher Personalbedarf für die Abteilung 6603 - Bau und Erhaltung des Tiefbau- und Vermessungsamtes (V/66)

Anlagen:

- Anlage 1 Stellenbeschreibung Sachgebietsleitung 660310
- Anlage 2 Stellenbeschreibung Prüffingenieur 660340

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei dem Tiefbau- und Vermessungsamt (V/66) in der Abteilung 6603 - Bau und Erhaltung ein zusätzlicher und unbefristeter Personalbedarf von 2 Vollzeitäquivalent (VZÄ) besteht.
2. Aus diesem Grund wird beschlossen, bei V/66 in der Abteilung 6603 - Bau und Erhaltung zwei Vollzeitplanstellen für zwei Bauingenieure (1 VZÄ, EG 12 TVöD und 1 VZÄ, EG 13 TVöD) zum Stellenplan 2020/2021 zu schaffen.
3. Durch die personellen Veränderungen entstehen Personal- und Arbeitsplatzkosten für 2020 in Höhe von 97.420 Euro und ab 2021 in Höhe von jährlich 198.349 Euro (Gesamtkosten für die Haushaltsjahre 2020/2021 295.769 EURO) zzgl. Tarif- und Besoldungserhöhungen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 95.700 Euro für 2020 und 191.400 jährlich ab 2021 werden von V/66 auf den personalführenden Kostenstellen 1100031 und 1300036 als weiteren Bedarf zum Haushalt 2020/2021 angemeldet.
4. Im Rahmen der neuen Regelung zur Steuerung der Personalkosten ab 2018, ist das Personalkontingent (Basiswert) des Stammpersonals des Dezernats V um 2 VZÄ zu erhöhen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Abteilung 6603 – Bau und Erhaltung ist mit seinen 68 Mitarbeiter/-innen für den Neubau und die Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes inkl. der Ingenieurbauten innerhalb der Gemeindegrenzen der Landeshauptstadt Wiesbaden zuständig.

Ingenieur/-in Fachrichtung konstruktiver Ingenieurbau für 660340:

Im Bereich des Sachgebietes 660340 - Ingenieurbauten und Qualitätskontrolle besteht das Problem, dass in Bezug auf die Brückenprüfungen aufgrund Personalmangels, alle Prüfaufträge (120 bis 150 Prüfaufträge pro Jahr) bislang an Ingenieurbüros vergeben werden, die die Prüfung und die damit verbundene Dokumentation gem. DIN 1076 ausführen.

Die DIN 1076 regelt die Prüfung und Überwachung von Ingenieurbauwerken im Zuge öffentlicher Straßen. Die regelmäßige Prüfung und Überwachung hat eine kontinuierliche Erfassung des Zustands der Bauwerke sicherzustellen, um Mängel und Schäden rechtzeitig zu erkennen, bevor sie die Standsicherheit, die Verkehrssicherheit oder die Dauerhaftigkeit beeinträchtigen können.

Die Bauwerksprüfungen gem. DIN 1076 sind durch die Straßengesetze für alle Baulastträger verbindlich vorgeschrieben. Auch zur Abwehr von Haftungsansprüchen ist der Nachweis der durchgeführten Bauwerksprüfungen erforderlich, ebenso eine ausreichende Prüfungsqualität. Es ist eine Pflichtaufgabe der Straßenbaulastträger ausreichendes Fachpersonal und entsprechende Haushaltsmittel für die Bauwerksprüfungen bereitzustellen, aber auch für die daraus resultierenden Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen.

Da V/66 als Straßenbaulastträger die Verkehrssicherungspflicht hat, sollen diese Aufgaben zukünftig für die verkehrsbedeutsamsten und -belastesten Brücken von eigenem städtischen Personal durchgeführt werden, da die Folgen einer fehlerhaften Beurteilung einer Brücke katastrophale Folgen haben kann (siehe z.B. die eingestürzte Brücke in Genua, Schiersteiner Brücke, Salzbachtalbrücke). Um mehr Flexibilität und Dynamik im Rahmen der Eigenüberwachung zu generieren ist es erforderlich, einen zusätzlichen Ingenieur aus dem konstruktiven Bereich, mit dem Schwerpunkt Brückenbau, für folgende Aufgaben einzustellen:

- Durchführung und Einhaltung der DIN 1076 Brückenprüfung
- Wertung und Umsetzung der daraus entstehenden Sanierungsvorschläge und Maßnahmen (z.B. Brückensperrung)
- Überwachung der ordnungsgemäßen Ausführung von Baumaßnahmen im Ingenieurbau bei Neubaugebieten (Brücken, Treppen, Stützmauern, Durchlässe, Geländer, andere Absturzsicherungen)
- Überwachung der im Dezember 2018 neu eingeführten Arbeitsschutzregel ASR 5.2 für die Arbeiten an Ingenieurbauwerken
- Beurteilen und Prüfen der Auswirkungen der projektierten City-Bahn-Trasse auf die bestehenden Ingenieurbauwerke die für diese Trasse genutzt werden sollen (z.B. Theodor-Heuss-Brücke)
- Daraus resultierend Erarbeitung von Maßnahmen zur Verstärkung für betroffene Bauwerke
- Kommunikation dieser Maßnahmen mit dem Vorhabenträger
- Planung und Bau einer großen Rheinbrücke als Ergänzung für die Theodor-Heuss-Brücke.

Sachgebietsleiter/-in für 660301:

In der Kooperationsvereinbarung zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands (CDU) und Bündnis 90/Die Grünen für die laufende Wahlperiode der Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung wurden auch folgende Maßnahmen vereinbart:

-Erschließung von Wohngebieten

Bau von 1200 neuen Wohnungen pro Jahr (davon 400 Wohnungen im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus). Zur Verwirklichung dieses Ziels ist es erforderlich, die benötigten Erschließungsanlagen (Straßen, Wege, Plätze) mit der kompletten Infrastruktur (Kanal, Fahrbahn, Rad- und Gehwege, Straßenbeleuchtung, Ampelanlagen, Verkehrsschildern, etc.) herzustellen und dauerhaft zu erhalten.

Hierzu sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Die in Planung befindlichen Wohnungsbauvorhaben sollen zügig umgesetzt werden. Dies betrifft alle Vorhaben, für die mindestens ein Entwurfsbeschluss zum Bebauungsplan gefasst oder die Bebaubarkeit nach § 34 BauGB gegeben ist.
- Alle Konversionsflächen werden entwickelt.
- Das strategische Instrument der Bodenbevorratung wird gezielt eingesetzt.
- Die Dichtevorgabe des Regionalplans Südhessen 2010 wird im Durchschnitt aller Neubau- und Konversionsflächen ausgeschöpft. Dabei werden die vergleichsweise höheren Dichten, insbesondere im Einzugsbereich gut angebundener ÖPNV-Haltestellen, angestrebt.

-Förderung des Radverkehrs

Der Radverkehr in Wiesbaden soll gestärkt werden. Dazu sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Umsetzung planerischer Maßnahmen zur Veränderung der Verkehrsführung und der Markierungen.
- Bau einer komfortablen Raddirektverbindung zwischen Wiesbaden und Mainz unter Berücksichtigung der Salzbach-Route.
- Schaffung von witterungsgeschützten Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an wichtigen Quellen und Zielen des Radverkehrs insbesondere an ÖPNV-Haltestellen und an großen Nahversorgungszentren.

-Großprojekt CityBahn

- Umsetzung der Trassenplanung durch das Stadtgebiet

-Private Bautätigkeiten

- Darüber hinaus, gibt es seit 2010, durch die niedrigsten Zinsen der Nachkriegszeit und die gute Konjunktur in der Baubranche einen Bauboom im Stadtgebiet, der sich verstärkt auch auf den öffentlichen Verkehrsraum auswirkt.
- Damit sind eine Vielzahl von kleinen und großen privaten und öffentlichen Baumaßnahmen im Straßen und Wegenetz der LHW zusätzlich zu koordinieren.

Für die Koordination aller Leitungs- und Bauvorhabensträger und der Straßenverkehrsbehörde soll deshalb die Arbeitsgruppe 660301 – Koordinierung, Bestandsdaten in das Sachgebiet 660310 – Koordinierung umorganisiert und der Leitung eines/einer Sachgebietsleiters/Sachgebietsleiterin unterstellt werden.

Dieser Sachgebietsleiter hat die folgenden Aufgaben:

- Leitung des neu geschaffenen Sachgebiets 660310 - Koordinierung mit der Fach- und Dienstaufsicht für zwei Mitarbeiter/-innen
- Koordinierung aller städtischen Maßnahmen im Hinblick auf die Belange der Leitungspartner, der Bauvorhabensträgern und der Verkehrsbehörde, als neue Aufgabe, da bislang die Arbeitsgruppe 660301-Koordinierung, Bestandsdaten nur die Sicht auf die Baumaßnahmen des Tiefbau- und Vermessungsamtes hatte, aber jetzt die Gesamtheit aller Maßnahmen der Leitungspartner und öffentlichen und privaten Bauverantwortlichen koordiniert werden soll
- Automatisierung und Digitalisierung der Meldungsvorgänge aller am Bau beteiligten (Leitungspartner, Bauherrschaft).
- Abstimmung der Maßnahmenübersicht mit den Leitungspartnern und allen Bauvorhabensträgern

Über diese Stelle soll eine bessere Koordinierung der Bauabläufe mit geringeren

Verkehrsstörungen und optimierten Verkehrsströmen während der vielen unterschiedlichen Baumaßnahmen im Stadtgebiet erzielt werden, um einen Verkehrsinfarkt zu vermeiden. Zur Besetzung der Sachgebietsleitung ist die Zusetzung eines VZÄ (EG 13 TVöD) erforderlich.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Gemäß dem Schreiben vom 6.9.2017 sind hinsichtlich des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs dem Personal- und Organisationsamt die nachfolgenden Unterlagen mit dieser Sitzungsvorlagen einzureichen. Hierzu gibt V/66 folgende Stellungnahme ab:

- **Stellenbeschreibungen (zwecks Stellenbewertung und zur Prüfung der Abgrenzung zu anderen Aufgabenbereichen)**

Entsprechende Stellenbeschreibungen sind als Anlage beigefügt.

- **Aufgabenentwicklung, z.B. Zeitreihen zu Fallzahlen und Arbeitsmengen**
- **Personalbestand (Zeitreihe analog Aufgabenentwicklung / Basis: LOGA) , interkommunale Vergleiche / Kennzahlen**

Da es sich um neue Aufgaben handelt, die bislang nicht im Organisationsplan von V/66 abgebildet waren, handelt es sich nicht um eine Mehrmenge. Die Personalbedarfsberechnung ergibt folgenden Aufwand:

Ingenieur/-in Fachrichtung konstruktiver Ingenieurbau für 660340:

Gemäß der DIN 1076 besteht die klare rechtliche Verpflichtung des Straßenbaulastträgers die Ingenieurbauten in regelmässigen Abständen in einer genau spezifizierten Form prüfen zu lassen und daraus Sanierungsvorschläge zu erarbeiten. Bei 15 Bauwerken die in der Straßenbaulast der LHW liegen, besteht ein engmaschiger Beobachtungsrhythmus, da diese Bauwerke durch eine erhöhte Anzahl von Schwerverkehr immer stärker frequentiert werden. Da es sich um Bauwerke handelt, die schon in die Jahre gekommen sind, sind hier regelmäßige Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich um die Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit der Bauwerke zu gewährleisten. Wenn diese Aufgaben nicht vergeben, sondern von einem zusätzlichen Fachingenieur direkt ausgeführt werden, ergeben sich daraus folgende zusätzliche Arbeitsmengen pro Jahr und dauerhaft:

--	--

	Aufwand in Std. / Bauwerk
Prüfung gem. DIN 1076	12
Dokumentation	8
Konzepterstellung / Abstimmung mit Dritten / Vorbereitende Maßnahmen u. Untersuchungen	12
Projektleitung von Baumaßnahmen in komplett eigenverantwortlicher Durchführung einschl. Planungsleistung	48
Projektleitung von Baumaßnahmen die durch externe Ingenieurbüros geplant werden	25
Summe / Bauwerk	105
Summe Bedarf X 15 Bauwerke	1575 Std. / 15 Bauwerken

Darauf ergeben sich für den zusätzlichen Ingenieur folgende neue Aufgaben:

Aufgaben:	Aufwand pro Jahr
Überwachen von Ingenieurbauwerken gemäß DIN 1076; einfache Prüfung, Sichtprüfung in eigener Regie, Zwischen- und Hauptprüfung Durchführung und Dokumentation der Brückenprüfungen nach DIN 1076, Erarbeiten von Sanierungskonzepten: Auswerten der Prüfberichte, Entscheidung über notwendige Sanierungen treffen, Instandsetzungskonzept mit Massenermittlung und Baubeschreibung erarbeiten unter Berücksichtigung der technischen Vorschriften, insbesondere der ZTV-ING Brückenbau. Überwachen von Ingenieurbauwerken gemäß DIN 1076; einfache Prüfung, Sichtprüfung in eigener Regie, Zwischen- und Hauptprüfung	850 Stunden
Eigenverantwortliches Erstellen von Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe von Sanierungs-, Neubau- oder Abbruchmaßnahmen von Ingenieurbauwerken mit hohem Schwierigkeitsgrad, Mitwirkung bei der Vergabe, Bauüberwachung, Abrechnung, Bearbeiten von Nachträgen sowie verwaltungsmäßiger Abrechnung.	350 Stunden
Selbstständige Projektleitung, Projektsteuerung und Koordinierung von Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen mit Ingenieurbüros, Anliegern, Ortsbeiräten, Baufirmen (Bauoberleitung), Leistungspartnern (Versorgungsunternehmen), Presse	333 Stunden
Gesamt	1533 Stunden
entspricht einem Vollzeitaquivalent EG 12 TVÖD	1 VZÄ

Da bislang die Brückenprüfungen an Ingenieurbüros vergeben wurden, handelt es sich um eine **neue Aufgabe** die bislang nicht im Organisationsplan bei V/66 enthalten ist. Somit besteht ein Personalbedarf bei V/66 von einem VZÄ (EG 12 TVöD)

Sachgebietsleiter/-in für 660301:

Es besteht keine gesetzliche Verpflichtung die Baumaßnahmen aller Bauträger im Stadtgebiet zu koordinieren. Da aber durch die genannten Bedingungen es dringend notwendig ist, sowohl die privaten, als auch die öffentlichen Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum zu koordinieren, setzen wir für diese übergeordnete Koordinierungsaufgabe und die Bewältigung der entsprechenden Aufgaben 1533 Stunden pro Jahr voraus, was einem VZÄ entspricht. Diese Jahresstunden teilen sich wie folgt auf:

Aufgaben	Aufwand pro Jahr
Leitung des neu geschaffenen Sachgebiets 660310 - Koordinierung mit der Fach- und Dienstaufsicht für drei Mitarbeiter/-innen	400 Stunden
Koordinierung aller städtischen Maßnahmen im Hinblick auf die Belange der Leitungspartner, der Bauvorhabensträgern und der Verkehrsbehörde, als neue Aufgabe, da bislang die Arbeitsgruppe 660301-Koordinierung, Bestandsdaten nur die Sicht auf die Baumaßnahmen des Tiefbau- und Vermessungsamtes hatte, aber jetzt die Gesamtheit aller Maßnahmen der Leitungspartner und Bauverantwortlichen koordiniert werden soll	600 Stunden
Automatisierung und Digitalisierung der Meldungsvorgänge aller am Bau beteiligten (Leitungspartner, Bauherrschaft).	133 Stunden
Abstimmung der Maßnahmenübersicht mit den Leitungspartnern und allen Bauvorhabensträgern	400 Stunden
Gesamt	1533 Stunden
entspricht einem Vollzeitaquivalent (EG 13 TVöD)	1 VZÄ

Da bislang es keine Gesamtkoordinierung für alle größeren, privaten und öffentlichen Baumaßnahmen mit signifikanten Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr im Stadtgebiet gegeben hat, handelt es sich um eine **neue Aufgabe** die bislang nicht im Organisationsplan bei V/66 enthalten ist. Somit besteht ein Personalbedarf bei V/66 von einem VZÄ (EG 13 TVöD)

Da die geografischen Bedingungen, die Verkehrsführung und -belastung und die Ausstattung mit Ingenieurbauten bei vergleichbaren Großstädten unterschiedlich ist, gibt es keine bekannten interkommunale Vergleiche oder Kennzahlen die für die Personalbedarfsermittlung zur Verfügung stehen.

Im Amt 66 und im Dezernat V stehen keine Stellen zur Verfügung, bzw. sind verfügbare Stellen bereits für andere Bedarfe reserviert, so dass eine Stellenschaffung von 2 Stellen erforderlich ist.

- Auswirkungen auf Arbeitsplatzbedarf / -gestaltung

Es handelt sich um die Schaffung von zwei neuen Arbeitsplätzen, die Sachkosten können der Seite 2 dieser Sitzungsvorlage entnommen werden. Für diese zwei neuen Arbeitsplätze werden Büroräume am Standort Gustav-Stresemann-Ring 15 gesucht. Der Raumbedarf wird an 110320 gemeldet.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 30. Juni 2019

Andreas Kowol
Stadtrat